



Liebe Leserinnen und Leser,

zurück aus der Sommerpause, geht es, auch wenn immer noch viele Präsenzveranstaltungen nicht stattfinden können, mit neuem Elan auch wieder vermehrt an eine Reihe von wichtigen berufspolitischen Themen, so zum Beispiel die Situation der angestellten Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten.

Wir hoffen, auch Sie sind wohlbehalten aus dem Sommerurlaub zurück. Und wir freuen uns darauf, Sie auf unserer – diesmal wegen der Corona-Pandemie virtuell stattfindenden – [Mitgliederversammlung](#) am 12. September 2020 begrüßen zu dürfen!

Eine interessante Lektüre wünscht Ihnen

Ihr VPP-Vorstand



Neues aus dem VPP



Berufspolitik



Berufspraxis



Aus den Regionen



Termine

## Neues aus dem VPP

**Erste virtuelle VPP-Mitgliederversammlung am 12. September 2020**  
Auch während der Pandemie sollen alle Mitglieder des Verbandes



des letzten Jahres stehen Wahlen für den erweiterten Bundesvorstand an, und wir stimmen darüber ab, ob wir die Not zur Tugend machen und zukünftig

die Möglichkeit haben, ihre Mitgliederrechte auszuüben. Deshalb sind wir froh, dass Bundesgesetzgeber und BDP-Vorstand uns die Chance gegeben haben, eine vollwertige Mitgliederversammlung zu ermöglichen. Und es wird spannend: Neben einem Überblick über die zahlreichen Aktivitäten



virtuelle oder hybride Veranstaltungen ermöglichen wollen. Gerade Letzteres würde Mitgliedern, die sonst eine weite Anreise hätten, ermöglichen, mit wenig Aufwand teilzunehmen. Seien Sie dabei! [Weitere Informationen und Anmeldung finden Sie hier.](#)

### **Verfahrensvielfalt ist uns wichtig**

Einige Mitglieder sind dem Aufruf von Damaris Sander gefolgt, sich zum Thema Verfahrensvielfalt besser zu vernetzen und insbesondere in Bezugnahme auf die Anerkennung der humanistischen Verfahren die Kräfte zu bündeln. Die AG nimmt in diesen Tagen ihre Arbeit auf, wer dazu stoßen möchte, ist herzlich eingeladen - hier finden Sie die Möglichkeit zum [Kontakt](#). Das Thema „Verfahrensvielfalt“ beschäftigt uns auch im anstehenden Heft VPP aktuell, das in diesem Monat erscheint. Es wird vier spannende Artikel zum Thema Wissenschaftsverständnis der Therapieschulen enthalten.

### **Reden Sie mit: im VPP-Mitgliederforum**

Das VPP-Forum wurde ursprünglich initiiert, um in Zeiten der Corona-Pandemie auf kurzen Wegen Informationen austauschen zu können. Wir haben uns bewusst für ein Forum und gegen eine Mailingliste entschieden, da viele von Ihnen ohnehin schon zu viele Mails erhalten. Im letzten Monat kam als zweite Rubrik das Thema Privatpraxis und außervertragliche Psychotherapie hinzu – mit spannenden Informationen und Diskussionen für alle diejenigen, die ohne Kassenzulassung in freier Praxis tätig sind. Ab diesem Monat wird es außerdem möglich sein, sich zu den Schwerpunktthemen aus der Verbandszeitschrift VPP aktuell auszutauschen. [Hier geht es zum Forum.](#)

### **BDP nimmt politische Arbeit wieder auf**

Nachdem der gesamte Verband sich zunächst auf die neue Situation einstellen musste und der BDP mit vollem Elan versucht hat, die Menschen in der Corona-Krise zu unterstützen (BDP-Hotline für die Bevölkerung, Informationen für Mitglieder), rückten über den Sommer auch andere Themen wieder in den Vordergrund. Die Delegiertenkonferenz im Mai musste leider ausfallen. Nach einer außerordentlichen Präsidiumskonferenz, bei der nicht zuletzt der VPP auf eine solche Entscheidung drängte, entschieden sich BDP- und DK-Vorstand dazu, offene Anträge der letzten beiden Sitzungen im Umlaufverfahren abstimmen zu lassen. Die nächste Präsidiumssitzung im September findet als Videokonferenz statt. Auch die Delegiertenkonferenz im November wird stattfinden – in welchem Format, befindet sich derzeit noch in der Klärung.

### **Resonanz auf BDP- und VPP-Brief an die Landesprüfungsämter zu Corona-bedingten Lockerungen der Ausbildungsbedingungen**

Auf das [Anschreiben](#) gab es bislang lediglich zwei Rückmeldungen, wonach Online-Formate und Online-Supervision gestattet worden seien. Die Anerkennung von „Büro- oder Heimarbeit“ müsse beispielsweise „im Einzelfall“ beurteilt werden. Wir hingegen hätten erwartet, dass klare Regelungen getroffen werden, damit PiA nicht gezwungen sind, ihre Interessen „im Einzelfall“ vertreten zu müssen.

### **Mitglied der PiA-AG werden**

„Wenn jeder nur an sich denkt, ist noch lange nicht an alle gedacht.“ Deshalb

### **17. PiA-Politik-Treffen (PPT) - virtuell**

Das 17. PiA-Politik-Treffen findet per Videokonferenz am 31. Oktober 2020 von

leiden PiA seit zwei Jahrzehnten unter unfairen Rahmenbedingungen. Ohne berufspolitisches Engagement können wir die notwendigen Verbesserungen der Rahmenbedingungen aber nicht erreichen! Engagierte PiA sind herzlich eingeladen, sich unter [pia@vpp.org](mailto:pia@vpp.org) zu melden. Ein Engagement ist bereits ab einer Stunde im Monat möglich!

9 bis 17 Uhr statt. Für das Forum zur Verbesserung der Ausbildungsqualität und der Ausbildungsbedingungen von Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten werden spannende Vorträge und ein reger Austausch zwischen PiA und Berufspolitikern erwartet. Der VPP ist an dem Treffen u. a. durch die Mitarbeit im Organisationsteam beteiligt. Anmeldung unter [piapolitik.de](http://piapolitik.de).

### **Tabakwerbeverbot: enttäuschende Gesetzgebung**

Entgegen der Stellungnahme aller beteiligten Organisationen wurde vom Bundestag die gestufte Einführung eines nur teilweisen Tabakwerbeverbotes beschlossen. Der VPP war zwei Einladungen des zuständigen Ministeriums gefolgt und hatte ein sofortiges und umfassendes Werbeverbot gefordert. [Unsere Stellungnahme finden Sie hier.](#)

### **Lobbyismus der Tabakindustrie: Riecht Ihr Mund-Nase-Schutz nach Tabak?**

Der VPP spricht sich gegen die Lagerung von Corona-Schutzartikeln auf dem Berliner Philipp Morris-Gelände aus und unterstützt Proteste gegen die Einflussnahme auf Regierungen und gegen die Imagewerbung für Tabakprodukte, wie den von zehn Professorinnen und Professoren unterzeichneten [Offenen Brief des Forums Rauchfrei](#).

### **Digitale VPP Fortbildungen laufen sehr erfolgreich**

Über hundert Besucher haben an unseren digitalen Webinaren zu „Chronischer Schmerz“ und „Kritische Sicht auf Psychopharmakabehandlung bei Depressionen“ im Juli 2020 teilgenommen. Und es gab sehr viele positive Rückmeldungen – dafür bedanken wir uns ganz herzlich.

### **Umfrage zur Mental-Health APP Benutzung**

Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten können durch diese kurze Umfrage von Binacon bei der Gestaltung einer neuen Mental-Health APP direkt mitwirken. Binacon entwickelt ME-APPs, die besonders durch psychologische Wirksamkeit und Datenschutz bestechen, etwa die mit dem BDP-Gütesiegel ausgezeichnete De-Rena APP. In diesem kurzen Survey erfragt Binacon zum Beispiel, welche Faktoren bei einer ME-APP wichtig wären, oder wieso ME-APPs eher skeptisch gesehen werden. Die Resultate der Umfrage werden in die Gestaltung dieser APP miteinfließen. Diese wird dann exklusiv für VPP-Mitglieder kostenlos zur Verfügung gestellt. Auch wenn Sie keine APPs benutzen, können Sie diese Umfrage ausfüllen. [Zur Teilnahme bitte hier klicken.](#)

### **Patientendaten-Schutz-Gesetz (PDSG) verabschiedet**

Das [PDSG](#) wurde am 3. Juli 2020 im Bundestag verabschiedet und soll im Herbst in Kraft treten. Zentrale Kritikpunkte des VPP zum Beispiel in Bezug auf sofortige selektive Zugriffsrechte oder Hinweise für Versicherte zu Datensparsamkeit als bester Form des Datenschutzes wurden nicht umgesetzt. [Hier](#) finden Sie unsere gemeinsame Stellungnahme mit dem BDP, mit welcher wir uns an das Gesundheitsministerium und den Bundesbeauftragten für Datenschutz und die Informationsfreiheit (BfDI) Professor Ulrich Kelber gewandt hatten. Professor Ulrich Kelber übte in einer [Pressemitteilung seiner Behörde](#) vom 19. August 2020 selber starke Kritik: Auch er hält das PDSG in seiner jetzigen Form für nicht DSGVO-konform und kündigt aufsichtsrechtliche Maßnahmen an.

### **Update Telematik**

#### **Konnektor-Update (E Health Konnektor-Update) und neue Dienste verpflichtend bis 2021**

Bis 2021 sollen Anwendungen im Rahmen der TI schrittweise ausgebaut werden. Eigentlich sollte bis Mitte 2020 über das sogenannte PTV3-Update das Notfalldatenmanagement und der Medikationsplan ermöglicht werden sowie ab 2021

über das PTV4-Update die elektronische Krankmeldung und der elektronische Arztbrief über die sogenannte „Kommunikation in der Medizin“ (KIM). Auch hier entstehen den Praxen wieder **Kosten**, die vorgestreckt werden müssen. Hier gibt es ebenfalls Verzögerungen: Das PTV3-Update ist noch nicht am Markt – nach Auskunft eines IT-Servicedienstes wird dies nicht vor dem vierten Quartal 2020 der Fall sein. Informieren Sie sich bei Ihrem IT-Dienstleister über die Terminierung, und vergleichen Sie die Kosten mit den Erstattungspauschalen der KVen. [Hier mehr dazu](#).

### **Sichere elektronische Kommunikation innerhalb der TI ebenfalls noch nicht startklar**

Neben den Konnektor-Updates benötigen Praxen ab 2021 auch einen gesonderten Dienst für die „Kommunikation in der Medizin“ ([Informationsbroschüre als PDF](#)) zur sicheren Übertragung von Daten sowie einen elektronischen Heilberufsausweis für die Signatur. Auch für KIM sind noch keine Anbieter zugelassen. Die KBV möchte ebenfalls einen eigenen Dienst anbieten. Praxen sollen frei entscheiden dürfen, welchen Anbieter sie wählen. [Hier lesen Sie dazu mehr](#).

### **Einige KVen entwickeln eigene elektronische Fallakten**

Die KV Nordrhein ([nähere Informationen](#)) und KV Bayern ([nähere Informationen](#)) entwickeln eigene Konzepte einer „arztgeführten“ elektronischen Fallakte parallel zur elektronischen Patientenakte (ePA), welche 2021 gesetzlich gefordert ist und die von Versicherten eigenständig verändert werden kann.

### **TI-Störung: Praxen sollen Rechnungen weiterhin nicht zahlen**

Im Rahmen der TI-Störung ausgestellte Rechnungen von IT-Dienstleistern sollen nach Meinung der **KBV** und der gematik weiterhin nicht bezahlt werden. Der VPP hatte sich im Vorfeld an die **gematik** gewandt und gefordert, dass Praxen nicht für die Kosten aufkommen müssen. [Hier](#) finden Sie unser Anschreiben und die Antwort darauf.

### **Noch keine neue IT-Sicherheitsrichtlinie**

Trotz gesetzlicher Frist (Juli 2020) wurde noch kein Entwurf von der KBV veröffentlicht. Nach internen Vorwürfen fordern die KVen vom Gesundheitsministerium u. a. vorab eine Kostenklärung und wenden sich in einem offenen Brief an Gesundheitsminister Spahn. [Weitere Informationen finden Sie hier](#).

## **Berufspolitik**

### **"Psychologenbashing an Kliniken?"**

Immer wieder hören wir von angestellten Mitgliedern, dass zum Beispiel psychologische Stellen zugunsten ärztlicher Stellen gestrichen werden oder psychologisch-psychotherapeutische



Expertise in verschiedenster Form nicht angemessen integriert oder honoriert wird. Wir möchten hier kritische Fälle mehr in die Öffentlichkeit tragen - schreiben Sie uns an [SchwarzeSchafe@vpp.org](mailto:SchwarzeSchafe@vpp.org).

### **TVÖD Arbeitgeber kündigen Kürzungen über alle Berufsgruppen an**

Ab 31. August 2020 endet die Bindung im TVÖD (Kommunal und Bund). Die Arbeitgeber planen eine Tarifsenkung über alle Berufsgruppen. Bitte engagieren Sie sich gewerkschaftlich! [Hier finden Sie weitere Informationen](#).

### **Fortbildungszeitraum auch im Krankenhaus verlängert**

Der Gemeinsame Bundesausschuss (G-BA) hat am 16. Juli 2020 eine [Corona-Sonderregelung zur Fortbildungspflicht im Krankenhaus](#) rückwirkend zum 1. April 2020 beschlossen, nach der die Fristen für die Teilnahme an Fortbildungsmaßnahmen und die Erbringung des Fortbildungsnachweises für im Krankenhaus tätige Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten sowie Fachärztinnen und Fachärzte um neun Monate verlängert werden. Alle nachfolgenden fünfjährigen Fortbildungszeiträume verschieben sich ebenfalls um neun Monate.

### **Dürfen von PiA erbrachte Leistungen abgerechnet werden?**

Kurz und bündig: Nein, sofern die PiA nicht als Psychologin oder Psychologe regulär vergütet werden, also mindestens TVöD E13 beziehen. Lesen Sie dazu mehr in der [Zusammenfassung](#) der 2. PiA-NRW-Konferenz vom 18. Juli 2020.

### **Praktische Tätigkeit von PiA sozialversicherungspflichtig**

Die praktische Tätigkeit von PiA ist sozialversicherungspflichtig und gilt als rentenrelevante Arbeitszeit! Bei einer monatlichen Vergütung unter 325 Euro muss die Klinik die Beiträge – u. a. zur Kranken- und Rentenversicherung – sogar komplett übernehmen. Weitere Details finden Sie [hier](#). Bei Rückfragen stehen wir gerne unter [pia@vpp.org](mailto:pia@vpp.org) beratend zur Seite.

### **KBV-GKV-Verhandlungen zum Orientierungswert 2021 vorerst geplatzt**

Die Kassenärztliche Bundesvereinigung (KBV) hat im August 2020 in den Verhandlungen mit dem Spitzenverband der Gesetzlichen Krankenkassen (GKV-Spitzenverband) eine dreiprozentige Erhöhung gefordert - und eine Nullrunde angeboten bekommen. Dr. Andreas Gassen, Vorstandsvorsitzender der KBV, bezeichnet dies als „Affront“, es sei „keine Basis für Verhandlungen“. [Weitere Informationen finden Sie hier](#).

### **Die Mühlen mahlen langsam in der PPP-Richtlinie**

Die Personalausstattung Psychiatrie und Psychosomatik-Richtlinie (PPP-Richtlinie) ist zum 1. Januar 2020 in Kraft getreten. Das Ergebnis des Gemeinsamen Bundesausschusses (G-BA) blieb jedoch schon vorab weit hinter den Erwartungen zurück. Der Gesetzgeber reagierte mit Nachforderungen, und die Bundespsychotherapeutenkammer (BPTK) lieferte eine Orientierungshilfe. [Mehr hierzu finden Sie hier](#).

### **Die Angst vor der digitalen Ablöse**

Bundesgesundheitsminister Jens Spahn will beruhigen: „Nicht APP statt Arzt, sondern APP und Arzt.“ Er betont [in einer Diskussion](#) mit dem E-Health-Unternehmer Daniel Nathrath, dass digitale Dienste immer als zusätzliches Angebot gedacht seien und Behandelnde auch in ihrem Arbeitsalltag entlasten könnten. Er will damit die Digitalisierung vorantreiben.

## **Berufspraxis**

### **Vermehrte psychische und psychosomatische Auffälligkeiten bei Kindern und Jugendlichen seit Beginn der COVID-19-Pandemie**

Unter der Leitung von Frau Prof. Dr. Ravens-Sieberer und der Forschungsabteilung Child Public Health (Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf) wurden mittels einer umfangreichen [Online-Umfrage](#) (COPSY-Studie) die Auswirkungen und Folgen der COVID-19 Pandemie auf



die psychische Gesundheit von Kindern und Jugendlichen in Deutschland untersucht. Ziel sei es, Empfehlungen und Strategien für Präventions- und Interventionsansätze abzuleiten. [Erste Ergebnisse](#) zeigen, dass Kinder und Jugendlichen während der Krise vermehrt psychische und psychosomatische Probleme erleben.



### **PKV: Telemedizin und Hygienepauschale weiterhin abrechenbar**

Laut [Aussage der Bundespsychotherapeutenkammer](#) (BPtK) können Versicherte der privaten Krankenversicherung (PKV) während der Corona-Pandemie weiterhin zunächst bis zum 30. September 2020 unbürokratisch per Videotelefonat psychotherapeutisch behandelt werden. Erstmals erwähnt auch der [PKV-Verband](#) die BPtK in diesem Zusammenhang. Die [Abrechnung der Hygienepauschale](#) analog GOÄ 245 sei laut BPtK bei unmittelbarem, persönlichem Kontakt ebenso befristet bis zum 30. September 2020 abrechenbar. Die Hygienepauschale sei außerdem rückwirkend zum 9. April 2020 abrechenbar.

### **Radikalisierung überwinden**

Kerstin Sischka, Kernteammitglied der [Fachstelle Extremismus und Psychologie](#) (FEP), beschreibt in ihrem informativen [Artikel](#) „Zur Rolle von Psychotherapie in der Ausstiegsbegleitung und Deradikalisierung“ aus psychoanalytischer Sicht, was für Prozesse bei der Radikalisierung ablaufen können, welche Themen und Phänomene in der Psychotherapie möglicherweise auftreten und wie therapeutisch vorgegangen werden sollte. Eine differenzierte Fallvignette veranschaulicht die Deradikalisierungsarbeit und hebt die Wichtigkeit einer guten Supervision hervor. Der Artikel ist eingebettet in die Serie [„Psychologie & Psychotherapie“](#) vom Infodienst „Radikalisierungsprävention“ der Bundeszentrale für politische Bildung ([bpb](#)). Die FEP ist ein psychologisch-therapeutisches Netzwerk in Berlin, das unter anderem für die Projekte [„NEXUS - Justiz und Extremismus“](#) sowie [„TRIAS Berlin - Neue Wege der multiprofessionellen Kooperation in der Extremismusprävention“](#) verantwortlich ist.

### **Aktualisierte Übersicht ambulantes Versorgungsangebot**

Die Kassenärztliche Bundesvereinigung (KBV) hat auf ihrer Homepage einen aktualisierten [Überblick](#) zum ambulanten psychotherapeutischen Versorgungsangebot online gestellt. Darunter sind übersichtliche Schemata zu Kontingenten und Bewilligungsschritten in der ambulanten Psychotherapie von Erwachsenen sowie von Kindern und Jugendlichen.

### **Gesundheitsthemen im Internet**

„Gute Informationen im Netz finden“ der Internetplattform [Patienten-Information.de](#) soll helfen, online verlässliche Informationen für Patientinnen und Patienten zu finden. Ein [aktueller Film](#) soll zusätzlich leicht verständlich erklären, woran Patienten und Patientinnen gute Gesundheitsinformationen erkennen können. [Patienten-Information.de](#) ist ein Service des Ärztlichen Zentrums für Qualität in der Medizin (ÄZQ) im Auftrag von Bundesärztekammer und Kassenärztlicher Bundesvereinigung (KBV).

### **Beantragung des ePtA noch nicht möglich**

Die Psychotherapeutenkammer Berlin (PTK Berlin) gibt aktuelle [Informationen](#) zum elektronischen Ausweis für Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten (ePsychotherapeutenausweis, ePtA) und betont, dass die Beantragung derzeit noch nicht möglich sei.

### Neue Patienteninfo in Leichter Sprache: dauerhafte Rückenschmerzen

Die Kassenärztliche Bundesvereinigung (KBV) gibt eine neue Patienteninformation zum Thema chronische Rückenschmerzen in leicht verständlicher Sprache heraus. [Hier finden Sie genauere Informationen.](#)

## Aus den Regionen



### **Baden-Württemberg**

#### **Erste digitale Regionalversammlung**

Am 25. Juli 2020 fand die erste digitale Regionalversammlung des VPP in Baden-Württemberg statt mit einem interessanten inhaltlichen Programm, u. a. einem Fachvortrag zum Thema „Grenzen setzen und Selbstfürsorge“. Roland Raible übernimmt kommissarisch den Regionalvorsitz.

### **Bayern**

#### **Neues Forschungsprojekt Covid Kids Bavaria**

In Bayern startet eine [Langzeitstudie](#) zu psychischer Belastung durch Corona bei Kindern. Aber sind auch Psychologinnen und Psychologen mit an Bord? Wir haben [kritisch angefragt](#) und noch keine eindeutige Antwort erhalten.

#### **Tag für Angestellte**

Am 10. Oktober 2020 lädt der VPP Bayern zum Tag für Angestellte von 13:00 bis 17:00 Uhr ins [IBZ München](#) ein. Themen der Veranstaltung: Personalmindeststandards – Auswirkungen und weitere Entwicklung der PPP-RL-Richtlinie und des PsychThG für Psycholog\*innen, Psychotherapeut\*innen und PiAs (Referentin: Gisela Neunhöffer – ver.di, Bundesfachbereich Psychiatrie) die tarifliche Eingruppierung der PiAs (Referent: Dr. Harry de Maddalena – Personalrat der HNO-Klinik Tübingen) sowie Berufsrecht vs. Direktionsrecht (Referent: Willi Drach - langjähriger Betriebsratsvorsitzender des kbo-Kinderzentrums München und Mitglied der Bundesfachkommission PP/KJP bei ver.di). [Mehr dazu lesen Sie hier.](#)

### **Berlin**

#### **Psychotherapie während der Corona-Pandemie**

Die Psychotherapeutenkammer Berlin (PTK Berlin) fasst die [Ergebnisse](#) der Umfrage zu Erfahrungen ihrer Mitglieder mit video-/telefongestützter Behandlung während der Corona-Pandemie zusammen.

### **Nordrhein-Westfalen**

Der Tag der Psychologie der Landesgruppen Nordrhein-Westfalen (Motto: „Nur zusammen stark: Psyche & Soma“ und Bayern (Motto: „Auswirkungen der Digitalisierung auf psychologische Tätigkeitsfelder“) im BDP findet am 26. September 2020 online als Kooperationsveranstaltung statt. Begleitet wird er durch ein Rahmenprogramm vom 23. bis 25. September 2020. [Die Programmbroschüre finden Sie hier.](#)

## Termine





### VPP-Mitgliederversammlung 12. September 2020

Der Vorstand der Sektion VPP lädt alle Sektionsmitglieder und Interessierten herzlich zur diesjährigen ersten virtuellen Mitgliederversammlung am 12. September 2020 von 10:30 bis 15:30 Uhr ein. [Weitere Informationen finden Sie hier.](#)

### Yoga und Psychologie - Weiterbildung zur/ zum YogalehrerIn, 14.09.2020 - 6.11.2022

Die zweijährige Weiterbildung basiert auf den Leit- und Richtlinien der Fachgruppe Entspannungsverfahren in der Sektion Klinische Psychologie im BDP und damit auf einer psychologischen und gesundheitswissenschaftlichen Sichtweise. Erfahrene ExpertInnen vermitteln einen ganzheitlichen Einblick in Yoga als Methode der Stressprävention auf Basis von aktuellem psychologischem Fachwissen. Nach Erhalt des Zertifikates besteht die Möglichkeit, Yoga als Methode der Stressprävention in der Praxis anzuwenden und selbst Yoga-Kurse zur Gesundheitsförderung zu leiten. [Weitere Informationen hier.](#) Für diese und alle weiteren Fort- und Weiterbildungsangebote unter [www.psychologenakademie.de](http://www.psychologenakademie.de) erhalten VPP-Mitglieder in 2020 einmalig einen Bonus von 50 Euro, der bei der Buchung vom Endpreis abgezogen wird.

### 35. Jahrestagung der Gesellschaft für Neuropsychologie (GNP), 25. - 26.9.2020

Die Tagung findet digital unter dem Thema „Neuropsychologie 2020 – zwischen Beständigkeit und Veränderung, aus Erfahrung für Innovation“ statt. [Das ausführliche Programm finden Sie hier.](#)

### VPP-Datenschutzworkshop: Datengeschütztes Kommunizieren – ganz praktisch, 5.10.2020

Der Workshop findet in München statt. [Weitere Informationen und Anmeldung hier.](#)

### VPP-Refresher: Psychoonkologie, 08.10.2020

Das Webinar wird angeboten von Dr. Juliane Lessing. Es findet von 19:00 - 21:30 Uhr statt, Fortbildungspunkte sind beantragt. [Anmeldung hier.](#)

### Tag für Angestellte, 10.10.2020

Die Veranstaltung findet von 13.00 bis 17:00 Uhr im IBZ München statt. [Weitere Informationen finden Sie hier.](#)

### 22. GBP-Fachtagung, 30.10. - 1.11.2020

Die Gesellschaft für Biodynamische Psychotherapie/Körperpsychotherapie e. V. (GBP) lädt ein zu einer Fachtagung zum Thema „Wurzeln der Biodynamik“ nach Reimlingen ein. [Weitere Informationen und Anmeldung hier.](#)

### 17. PiA-Politik-Treffen (PPT), 31.10.2020

Zum ersten Mal als Videokonferenz am 31.10.2020 von 9 bis 17 Uhr aber wie gewohnt mit aktuellen Informationen, Diskussionen und Aktionen rund um das Thema Ausbildungsreform, [Anmeldung unter piapolitik.de.](http://piapolitik.de)

### Lindauer Herbsttagung der Internationalen Gesellschaft für Tiefenpsychologie e. V., 1. - 5.11.2020

Die Tagung zum Thema „Vertrauen schaffen“ findet online statt. [Weitere Informationen und Anmeldung hier.](#)

### DGPPN Kongress, 26. - 28.11.2020

Der Kongress der Deutschen Gesellschaft für Psychiatrie und Psychotherapie, Psychosomatik und Nervenheilkunde (DGPPN) zum Thema „Psychiatrie und Psychotherapie in der sozialen Lebenswelt“ findet online statt. [Weitere Informationen und Anmeldung hier.](#)

### BDP-Delegiertenkonferenz, 28. - 29.11.2020



Die Konferenz findet wie geplant vom 28. bis 29. November 2020 statt, allerdings leider nicht in Berlin, sondern ebenfalls virtuell. Weitere Informationen werden wir Ihnen [hier](#) rechtzeitig mitteilen.

**Save the Date: VPP-Symposium „Gerechte psychotherapeutische Versorgung“  
23.1.2021, 10:30 - 16:00 Uhr**

Das Symposium findet in Berlin statt. Der VPP lädt Vertreterinnen und Vertreter aus der Gesundheitspolitik, der Versorgung sowie der Betroffenen ein, um ihre Perspektiven auf die psychotherapeutische Versorgung in Deutschland darzustellen und zu diskutieren. Das Ziel der Veranstaltung soll eine gemeinsame Perspektive für die Verbesserung der ambulanten psychotherapeutischen Versorgung in Deutschland sein. [Weitere Informationen und Anmeldung hier](#).



**Post erwünscht**

Für den kommende Newsletter freuen wir uns auf interessante Veröffentlichungen, Artikel und Veranstaltungshinweise.

Senden Sie diese gern bis 25. September 2020 an [newsletter@vpp.org](mailto:newsletter@vpp.org)

---